



Track-Control – das digitale Gleisbildstellpult

Auch für Digitalsysteme ohne LocoNet geeignet

Track-Control analog

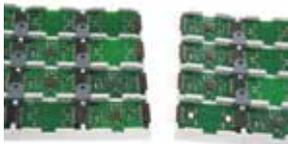
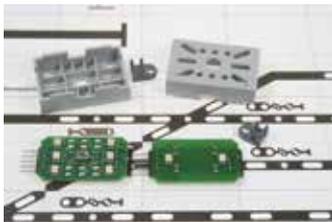
Schritt-für-Schritt-Anleitung

Track-Control-Einzelteile

Track-Control – das Uhlenbrock Gleisbildstellpult



Leistungsfähig und preiswert



▲ So sieht ein fertig »verdrahtetes« Uhlenbrock-Stellpult von unten aus.

- Maximale Flexibilität bei minimalem Aufwand: Aus wenigen verschiedenen Artikeln lässt sich jedes Stellpult aufbauen.
- Rahmenloser Tischaufbau, nur 12 mm hoch
- Stecksystem, keine Verdrahtung notwendig
- Schaltet digitalisierte Weichen, Signale, Entkuppler usw.
- Für Rechts- und Linksverkehr, auch kombiniert möglich
- Aufruf von Fahrstraßen über Start-Ziel-Tasten
- Ausleuchten von Fahrstraßen
- Gleisbesetztmeldung
- Steuerung von mehrbegriffigen Signalen über Hilfstasten
- Vorsignale zeigen in Abhängigkeit vom gewählten Fahrweg die Stellung von Hauptsignalen an.
- Planungs- und Programmiersoftware TC-Edit kostenlos auf unserer Homepage
- Einfache Programmierung und Bedienung
- Zum Anschluss an alle Digitalzentralen mit LocoNet-Anschluss.
- Die Stromversorgung erfolgt aus dem LocoNet.
- Segmentgröße 40 x 25 x 12 mm

Track-Control – der Start

Das Basis-Set enthält alle Artikel, die zur Grundausstattung gehören und pro Stellpult nur einmal erforderlich sind: ein Anschlussmodul, ein LocoNet-Kabel, und das Handbuch. Außerdem 30 Segmente mit Streuscheiben und Steckverbindern, 32 Tastenkappen, drei Weichenplatinen, drei Signalplatinen, vier Kreuz-Verbindungsplatinen, zwei Verbindungsplatinen ohne Ausleuchtung und ein Foliensatz für den Aufbau eines kleinen Stellpults.

Track-Control analog

Auch bei analogen Anlagen ist nun der Einsatz von Track-Control möglich.

Die Anlage wächst – Track-Control auch

Das Erweiterungsset enthält 30 Segmente mit Streuscheiben und Steckverbindern, 32 Tastenkappen, vier Weichenplatinen, vier Signalplatinen, zwei Kreuz-Verbindungsplatinen, vier Verbindungsplatinen ohne Ausleuchtung und vier verschiedene Folien. Alle Track-Control-Komponenten sind aber auch einzeln erhältlich.

Linksverkehr

In vielen Ländern Europas gibt es auf der Schiene den Linksverkehr. Auch hier ist Track-Control variabel einsetzbar. Es gibt extra Signalplatinen und Folien für den Linksverkehr. Auch unsere Start- und Erweiterungs-Sets sind sowohl für Rechtsverkehr als auch für Linksverkehr erhältlich. Auch der gemischte Betrieb mit Rechts- und Linksverkehr ist in Track-Control möglich.

9-Tasten-Stellpult

Mit dem 9-Tasten-Stellpult (Art.-Nr. 69 020) können Sie neun verschiedene Steuerungsfunktionen direkt schalten.

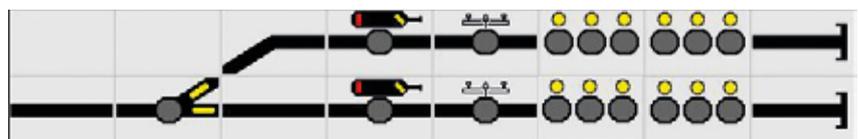
Das Set enthält das Anschlussmodul, drei 3-Tasten-Module und 15 Segmente mit Steckverbindern.



Dieses 9-Tasten-Stellpult ist beliebig erweiterbar und kann somit z. B. als vollständiges Keyboard zum Schalten von Weichen und Signalen, oder als kleines Stellwerk für einen Industrieanschluss (s. u.) eingesetzt werden.

Beispiel für eine Kleinanwendung: Industrieanschluss

2 Anschlussgleise mit Gleisperrsignalen und Entkuppelern, 12 Taster zum Schalten von z. B.: Schuppentoren, Förderbändern, Beleuchtungen, Wasserkränen, Schweißlichtern



Das Track-Control-Stellpult

ist dem Siemens Gleisbildstellpult DrS2 nachempfunden, das seit den 1960er Jahren bei der DB eingesetzt wird. Die Funktionalität ist an den modellbahnerischen Bedarf angepasst worden, so dass man kein Stellwerker sein muss, um das Pult bedienen zu können.

Schritt für Schritt zum Gleisbildstellpult

Der
Aufbau
ganz
einfach

1.



Planen Sie Ihr Stellpult mit der kostenlosen **Planungssoftware TC-Edit** am PC. Drucken Sie den Gleisplan, den Verbindungsplan und die Stückliste aus.

2.



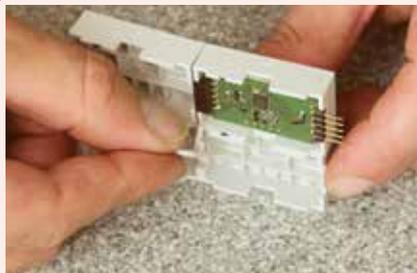
Kleben Sie die mitgelieferten Symbole entsprechend Ihrem Gleisplan auf die einzelnen Kunststoffsegmente.

3.



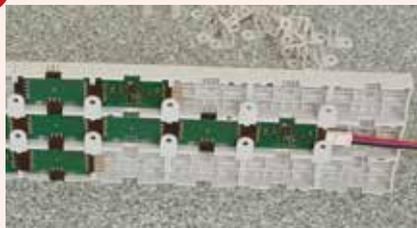
Drehen Sie die Segmente um. Legen Sie die Streuscheiben, falls benötigt die Tastenkappen, und die Platinen in die Segmente.

4.



Stecken Sie die Segmente zusammen und fixieren Sie diese mit den beiliegenden Steckverbindern. Verbindungsplatinen mit und ohne Ausleuchtung verbinden hierbei Weichen- oder Signalplatinen innerhalb einer Segmentreihe. Kreuzverbinder verbinden die einzelnen Segmentreihen untereinander.

5.



Jetzt ist Ihr Gleisbildstellpult fertig und Sie können es mit dem LocoNet verbinden.

Die Programmierung: genial einfach

Was bisher nur durch mühsame Verdrahtung der einzelnen Taster und Lampen erfolgte, ist mit dem neuen Stellpult ganz einfach und schnell erledigt.

1. **Halten Sie** den Taster des Segments, das Sie programmieren möchten, gedrückt, bis ein Symbol auf dem Segment blinkt.
2. **Drücken Sie** jetzt die Taste so oft, bis die von Ihnen gewünschten Symbole auf dem Segment leuchten.
3. **Betätigen Sie** nun über die Digitalzentrale die Magnetartikeladresse der Weiche oder des Signals, das Sie mit diesem Segment schalten wollen.

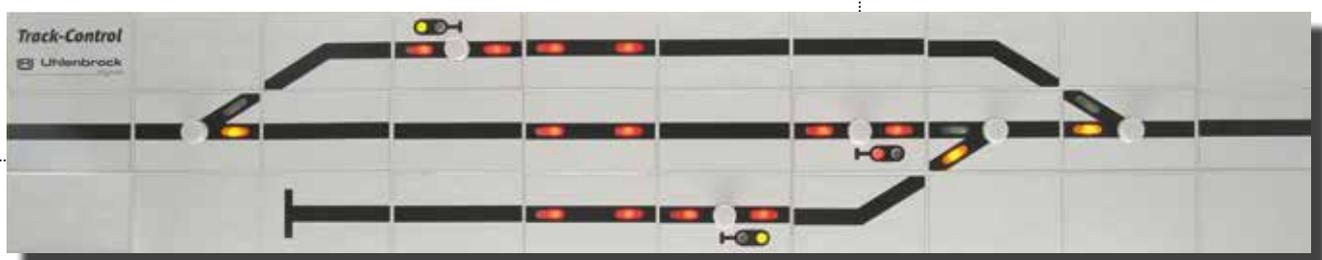
Damit ist dann die einfache Programmierung eines Segmentes abgeschlossen. Wenn alle Segmente programmiert worden sind, ist Ihr Pult einsatzbereit.

Um komplexere Pultfunktionen zu programmieren, wird das Konfigurationsprogramm TC-Edit eingesetzt. Hierzu gehören z. B. Start-Ziel-Tasten für Fahrstraßen, die automatische Zuordnung eines Vorsignals zum Hauptsignal in Abhängigkeit vom Fahrweg sowie das Stellen von mehrbegriffigen Signalen über Hilfstasten, Besetztmeldungen und die Ausleuchtung von Fahrwegen.

Anleitungsvideos
zum Aufbau und
zur Programmierung des
Track-Control
steht Ihnen auf
unserer Internetseite
www.uhlenbrock.de
kostenlos zum Download
zur Verfügung.

Anwendungsbeispiel

Ein Stellpult aus den im Basis-Set enthaltenen Teilen im betriebsfähigen Zustand



Track-Control analog

- Drucktastenstellpult für alle Modelleisenbahner, für die der Digitalbetrieb kein Thema ist
- Einfacher, variabler und übersichtlicher Aufbau
- Keine Verdrahtung im Stellpult nötig
- Durch das Stecksystem jederzeit veränderbar
- LocoNet-Analogschaltmodule machen die Einstellungen zum Kinderspiel

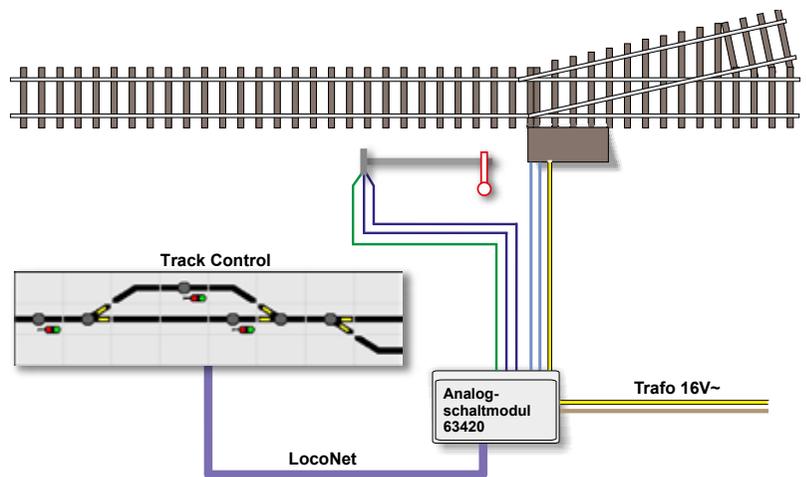
Track-Control analog – der Start

Das Basisset des »Track-Control Analog« bildet den preiswerten Einstieg in die Stellpulttechnik für analoge Modelleisenbahnen.

Track-Control analog – der Aufbau –

Durch sein Stecksystem ist das Stellpult jederzeit veränderbar und kann bei Bedarf auch beliebig erweitert werden. Die LocoNet- Analogschaltmodule werden an die bereits vorhandene Verkabelung der Weichen und Signale angeschlossen und per steckfertigen LocoNet-Kabeln mit dem Stellpult verbunden. Somit fällt der Verkabelungsaufwand für den Aufbau äußerst gering aus. Die Spannungsversorgung bezieht das Stellpult aus einem Schaltnetzteil wie z.B. unser 20230 oder einem 12-16V~ Transformator.

Zur bequemen Planung des Stellpultes können Sie unser Programm TC-Edit verwenden, das Sie auf unserer Internetseite finden.



TIPP
Betreiben Sie Ihre Modelleisenbahnanlage bereits digital, aber leider ohne LocoNet-Anbindung, so können Sie das Track-Control analog mit den LocoNet-Analogschaltmodulen wie hier gezeigt einsetzen.

Das Basis-Set analog enthält alle Artikel, die zur Grundausstattung gehören und pro Stellpult nur einmal erforderlich sind: ein Anschlussmodul, ein LocoNet-Kabel und das Handbuch. Außerdem ein LocoNet-Analogschaltmodul, 30 Segmente mit Streuscheiben und Steckverbindern, 32 Tastenkappen, drei Weichenplatinen, drei Signalplatinen, vier Kreuz-Verbindungsplatinen, zwei Verbindungsplatinen ohne Ausleuchtung und ein Foliensatz für den Aufbau eines kleinen Stellpults.

Erweiterungen

Alle Erweiterungen aus unserem Track-Control-Sortiment können Sie einsetzen, bis auf die Zugnummernanzeige und den Fahrregler.

Zur Besetztmeldung (Rot-Ausleuchtung) verwenden Märklin Wechselstrombahner das Rückmeldemodul 63330. Gleichstromfahrer benötigen dafür eine Kombination aus dem

Rückmelder 63330 und dem Gleisbesetztmelder 43400. Auch die LocoNet-Schaltmodule 63 410 können Sie einsetzen.

Die Einstellung der erweiterten Funktionen, wie z.B. Fahrstraßen, Besetztmeldungen ... werden mit dem Programm LocoNet Tool und TC-Edit durchgeführt. Hierfür benötigen Sie ein USB- LocoNet-Interface 63 120 / 63 130 oder 63 860.

Das LocoNet-Analogschaltmodul

ist eine Variante unseres LocoNet-Schaltmoduls. Ein Analogschaltmodul kann konfiguriert werden für: 10 Weichen und 2 begriffliche Formsignale (Momentkontakt) oder 10 Lichtsignale (Dauerkontakt) oder 20 Schaltausgänge.

Bis zu 20 Analogschaltmodule können an einem Track-Control betrieben werden.



Abb. ähnlich

- Art.-Nr. 69030 Track-Control Basis-Set analog
- Art.-Nr. 63 420 LocoNet-Analogschaltmodul

Anwendungsbeispiel

Track-Control-Stellpult eines Kunden



Track-Control-Anschlussmodul



Das Track-Control-Anschlussmodul verbindet das Pult direkt mit dem LocoNet. Die Energieversorgung des Pultes erfolgt direkt aus dem LocoNet.

Zur Stromversorgung großer Stellpulte können mehrere Anschlussmodule mit den LocoNet-Verteilern 62 261 und Steckernetzteilen 20 206 kombiniert werden.

Damit das Pult flach auf dem Tisch liegen kann, bieten wir das Verbindungskabel 69065 an. Dieses ermöglicht, das Anschlussmodul abgesetzt vom Pult zu verbauen.

Art.-Nr. 69 060 Anschlussmodul

Art.-Nr. 69 065 Anschlusskabel für das Anschlussmodul

Track-Control-Fahrstraßenspeicher



- Speichert über 2 000 Schaltbefehle für Fahrstraßen, die über das Gleisbildstellpult aufgerufen werden können
- Aufruf von Fahrstraßen über Start-Ziel-Tasten

- Aufruf der Fahrstraßen über das LocoNet, z.B. durch Rückmeldemodule

Art.-Nr. 69 240 Track-Control-Fahrstraßenspeicher

Track-Control-Zugnummernanzeige



Im Kreis sehen Sie die LISSY-Sensoren.



Beim der Automatisierungssysteme »LISSY« oder »MARCo« werden die Zugnummern der Züge angezeigt, die den zugeordneten Sensor des LISSY- oder den Gleisabschnitt des MARCo-Systems passieren. Das kann z. B. am Ausfahr-gleis eines Bahnhofs stattfinden.

Art.-Nr. 69 250 Track-Control-Zugnummern-anzeige

Track-Control-Fahrregler



- Fahren von Lokomotiven
- Schalten von 16 Sonderfunktionen und der Lichtfunktion
- Mit DirectDrive-Funktion
- Bis 9 999 Lokadressen
- Endlosdrehregler mit Fahrrichtungs-umschaltung, AC- und DC-Fahrregler modus
- Rangierfunktion (in Kombination mit LISSY)
- Notstopp der Lokomotive

Der Fahrregler ist so groß wie drei Stellpult-segmente und lässt sich problemlos in das Gleisbildstellpult integrieren. Es können bis zu 9 999 Lokomotiven über die Zifferntasten f0-f9 angewählt und gesteuert werden.

Die Fahrgeschwindigkeit wird über einen Endlosdrehregler eingestellt. Ein Druck auf den Fahrregler ändert die Fahrrichtung. Mit den Funktionstasten lassen sich Licht und bis zu 16 Sonderfunktionen schalten.

Art.-Nr. 69 300 Track-Control-Fahrregler

DirectDrive

Vergessen Sie Loknummern und Namen. Die brauchen Sie jetzt nicht mehr!

Übernehmen Sie die Lok, die gerade einen bestimmten LISSY- oder MARCo-Empfänger passiert hat, per Knopfdruck auf den Fahrregler, ohne die Adresse einzugeben. Die DirektDrive-Funktion bildet in Kombination mit LISSY oder MARCo die höchste Komfortstufe, die Ihnen moderne Modellbahnsteuerun-

gen bieten können. Ordnen Sie einem Fahrpult des Track-Control einen LISSY- oder MARCo-Empfänger zu und Sie können per Knopfdruck, ohne Eingabe von Lokadresse oder Loknamen, die Lok auf den Fahrregler übernehmen, die diesen LISSY- oder MARCo- Empfänger passiert hat.

LISSY- oder MARCo-Empfänger können ferner mit Signalfeldern verknüpft werden, so dass diese sich die Adresse der Lok merken, die vor dem entsprechendem Signal auf Fahrt wartet. Jetzt kann diese Lok auf den Fahrregler übernommen werden, indem die Taste auf dem Signalfeld und eine Taste auf dem Fahrregler gedrückt wird.

Track-Control 3-Tastensegment

- Für drei beliebige Schaltmöglichkeiten
- Zum Schalten von Magnetartikeln oder Loksonderfunktionen
- Zum Auslösen von Rückmeldungen und Fahrstraßen
- Zum Stop-und-Go-Schalten der Zentrale
- Mit mehrfarbigen LEDs zur jeweiligen Funktionsanzeige
- Mit Tasterfunktion für Entkuppler

Durch die Zusammenfassung von drei Tasten in einem Segment sparen Sie Platz und sind flexibler bei der Gestaltung des Stellpultes.

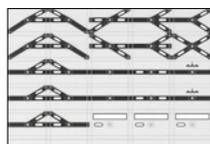
Mit dem preisgünstigen Modul können alle zusätzlichen Funktionen auf der Modellbahnanlage gesteuert werden, wie Beleuchtungen, Schranken, Torantriebe, der Lasthebemagnet eines Bockkrans, ein Wasserkran u. v. m. Über

die Tasten können auch Fahrstraßen ausgelöst werden.



Art.-Nr. 69 260 Track-Control 3-Tastensegment

Track-Control-Folien



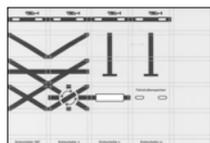
Art.-Nr. 69 091
Weichen- und
Kreuzungssymbole



Art.-Nr. 69 092
Streckensymbole



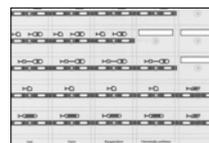
Art.-Nr. 69 093
Signalsymbole



Art.-Nr. 69 094
Kreuzungen, Leerfelder,
Fahrstraßenspeicher,
Zugnummernanzeige,
Drehscheibe



Art.-Nr. 69 095
10 Streckensymbole
und
15 Leerfelder



Art.-Nr. 69 096
Signalsymbole
Linksverkehr

Track-Control-Sets

- Art.-Nr. 69 000 Basis-Set
- Art.-Nr. 69 010 Erweiterungs-Set
- Art.-Nr. 69 002 Basis-Set Linksverkehr
- Art.-Nr. 69 012 Erweiterungs-Set Linksverkehr
- Art.-Nr. 69 020 9-Tasten-Stellpult
- Art.-Nr. 69 030 Basis-Set analog

Track-Control-Einzelteile

- Art.-Nr. 69 060 Anschlussmodul
- Art.-Nr. 69 065 Anschlusskabel für das Anschlussmodul
- Art.-Nr. 69 100 6 Kunststoffsegmente mit Streuscheiben und Steckverbindern
- Art.-Nr. 69 101 6 geschlossene Kunststoffsegmente mit Steckverbindern
- Art.-Nr. 69 110 Je 5 Tastenkappen in Blau, Gelb, Grün, Rot, Schwarz Weiß
- Art.-Nr. 69 210 2 Kreuz-Verbindungsplatinen mit Ausleuchtung
- Art.-Nr. 69 212 4 Verbindungsplatinen ohne Ausleuchtung
- Art.-Nr. 69 214 2 Verbindungsplatinen mit Ausleuchtung
- Art.-Nr. 69 220 Weichenplatine
- Art.-Nr. 69 230 Signalplatine
- Art.-Nr. 69 240 Fahrstraßenspeicher
- Art.-Nr. 69 250 Zugnummernanzeige
- Art.-Nr. 69 260 3-Tastensegment
- Art.-Nr. 69 280 Signalplatine Linksverkehr



www.uhlenbrock.de

»Intellibox«, »IntelliSound« und »Uhlenbrock-Elektronik« sind eingetragene Warenzeichen der Firma Uhlenbrock Elektronik GmbH.

Alle genannten Marken sind eingetragene Markennamen der entsprechenden Firmen.

Änderungen zu allen Angaben behalten wir uns vor.
08.2023

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstraße 6
D-46244 Bottrop

02045-85830

Ihr Uhlenbrock-Fachhändler



4 033405 131303